Inhaltsverzeichnis

Originaldokument Verlage C.H.Beck/Hahlen

Seite

Teil 1. Einführung 1

§ 1 Geschichte und Bedeutung der Verfassungsidee für die europäische Integration 1
I. Verfassungsidee und Integrationsgedanke 1
II. Verfassungsentwürfe für Europa 3
III. EU-Vertrag und EG-Vertrag als „Verfassung“ der Europäischen Union bzw. der Europäischen Gemeinschaft 5
IV. Das nationale „Europaverfassungsrecht“ der Mitgliedstaaten als notwendige Ergänzung 6
V. Die integrative Wirkung von Verfassungen 8
1. Der Integrationsgedanke in der Staatstheorie 8
a) Die Integrationslehre in den Staatswissenschaften und der Staatsrechtslehre 8
b) Die Besonderheit des Verfassungsstaats 9
c) Die Verfassung im Kontext identitätsstiftender Elemente ... 9
d) Fazit: Möglichkeiten und Grenzen integrativer Identitätsstiftung des Verfassungsrechts 10
2. Übertragung auf Staatenverbindungen, insbesondere supranationale Gemeinschaften 10
a) Identität und Integration als Grundlagen eines Gemeinwesens 10
b) Der Verfassungsgedanke im Völkerrecht 11
c) Besonderheiten der EG und der EU als stark integrierter „Staatenverbund“ und als Union der Staaten und der Völker (Bürger) 11
d) Europäische Identität, Integration und Verfassung im Vergleich zum Nationalstaat 12
VI. Das Scheitern des Verfassungskonzepts – die Aufgabe des Verfassungskonzepts unter Streichung aller „staatsähnlichen“ Elemente im Vertrag von Lissabon 14
VII. Fazit 16

§ 2 Entstehungsgeschichte des Vertrags von Lissabon 16
I. Die Verfassung Europas nach dem Scheitern des Verfassungsvertrags 17
II. Das gescheiterte Projekt eines Vertrages über eine Verfassung für Europa (EVV) 18
1. Vorläufer 18
2. Der sog. Post-Nizza-Prozess 18
3. Die Arbeit des Konvents 19
a) Zusammensetzung des Konvents 19
b) Rechtsnatur und Bedeutung des Konvents und der Konventsmethode 19

c) Die Arbeitsweise des Konvents 20
d) Das Ergebnis der Arbeit: Der Entwurf eines Vertrags über eine Verfassung für Europa 20
4. Alternative Verfassungsentwürfe 21
5. Die Regierungskonferenzen 21
a) Das Scheitern der Regierungskonferenz vom Dezember 2003 21
b) Die politische Einigung auf der Regierungskonferenz vom Juni 2004 22
6. Die Unterzeichnung des Verfassungsvertrags am 29. Oktober 2004 22
7. Der Ratifikationsprozess 22
8. Gründe des Scheiterns der Ratifikation des Verfassungsvertrags 23
III. Reaktionen auf die Referenden in Frankreich und den Niederlanden 24
1. Die sog. „Reflexionsphase“ 24
2. Alternativen zur Weiterführung des Reformprozesses 24
3. Die Verabschiedung vom Verfassungskonzept 25
IV. Das Mandat des Europäischen Rates vom 21./22. Juni 2007 25
V. Der Vertrag von Lissabon 26
1. Endgültige Aushandlung und Unterzeichnung des Vertrags am 13. Dezember 2007 26
2. Der Ratifikationsprozess 27
3. Das Lissabon-Urteil des BVerfG 29
a) Ansatz für die Befassung des BVerfG 29
b) Verfassungsmäßigkeit des Vertrags von Lissabon „nach Maßgabe der Gründe“ 30
c) Kontrollvorbehalte des BVerfG – Identitätskontrolle und Ultra vires-Kontrolle 30
d) Verfassungswidrigkeit und Nachbesserung der Begleitgesetze – Wahrnehmung der Integrationsverantwortung durch Bundestag und Bundesrat 34
e) Beurteilung des Lissabon-Urteils des BVerfG 35

§ 3 Der Vertrag von Lissabon im Überblick 36
I. Das Konzept des „Reformvertrages“ 37
II. Neuerungen des Verfassungsvertrages vom 29. Oktober 2004 38
III. Grundsätzliche Übernahme der materiellen Substanz des Verfassungsvertrages 40
IV. Neuerungen des Vertrages von Lissabon im Vergleich zum Verfassungsvertrag 40
1. Aufgabe des Verfassungskonzepts 40
2. Regelung des Rechts der einheitlichen Union in zwei Verträgen 41
3. Ausgliederung der Charta der Grundrechte der Europäischen Union – Vorbehalte des Vereinigten Königreichs und Polens .. 42
4. Neue Elemente 42
V. Übersicht über die geänderten Verträge 43

Originaldokument Verlage C.H.Beck/Vahlen

Teil 2. Grundlagen der Europäischen Union ... 45

§ 4 Die Europäische Union als Rechtssubjekt ... 45
I. Die Gründung der Union ... 45
1. Die Verträge als Grundlage für die Neukonstituierung der Union ... 45
2. Voraussetzungen des In-Kraft-Tretens ... 46
II. Mitgliedschaft ... 47
1. Beitritt ... 47
2. Suspendierung von Mitgliedschaftsrechten ... 48
3. Austritt ... 48
III. Vereinfachung der Verträge und Rechtspersönlichkeit der Union 49
1. Die Vereinfachung der Verträge als politische Zielsetzung ... 49
2. Schaffung einer neuen Rechtspersönlichkeit EU ... 50
3. Rechtsfähigkeit der reformierten EU ... 51
4. Rechtsnachfolge gegenüber EG ... 51
IV. Künftige Änderungen der Verträge ... 52
1. Einleitung ... 52
2. Vereinfachte Vertragsänderung für Verfahrensvorschriften ... 53
3. Vereinfachtes Verfahren zur Änderung der internen Politikbereiche ... 54
4. Ordentliches Änderungsverfahren ... 56

§ 5 Die Organe der Union ... 57
I. Einleitung ... 58
II. Der institutionelle Rahmen ... 59
III. Der Europäische Rat ... 60
1. Stellung und Aufgaben ... 60
2. Zusammensetzung; Präsident des Europäischen Rates ... 61
3. Beschlussfassung ... 62
IV. Das Europäische Parlament ... 63
1. Stellung und Aufgaben ... 63
2. Zusammensetzung ... 63
3. Gesetzgebungsverfahren ... 64
4. Haushaltsverfahren ... 65
V. Der Rat ... 65
1. Ratsformationen ... 66
2. Doppelt-Qualifizierte Mehrheit ... 66
VI. Der Hohe Vertreter der Union ... 67
VII. Die Europäische Kommission ... 69
1. Ernennung und Zusammensetzung ... 69
2. Aufgaben ... 70
3. Verwaltungsunterbau ... 70
VIII. Der Europäische Gerichtshof ... 71
IX. Die Rolle der nationalen Parlamente ... 72
1. Einleitung ... 72
2. Informationsrechte ... 73
3. Subsidiaritätskontrolle ... 73
4. Subsidiaritätsklage ... 75
5. Europarechtliche Stellung des Bundesrats ... 76

6. Verfassungsrechtliche Kontrollrechte von Bundestag und Bundesrat 76

§ 6 Die Wertordnung der Union 79
I. Präambel 79
II. Werte und Ziele im EUV 79
1. Der Wertekatalog der Union 79
2. Der Zielkatalog der Union 80
III. Symbole der Union 81
IV. Solidaritätsklausel 81
V. Das demokratische Leben der Union 81

§ 7 Die Wirtschafts- und Währungsordnung der Union 82
I. Wettbewerbsordnung 83
II. Währungsordnung 84
1. Das Ziel der Preisstabilität 84
2. Institutionelle Veränderungen: EZB, Eurosystem und Euro-Gruppe 84
3. Änderungen des Stabilitäts- und Wachstumspaktes 86

§ 8 Die Finanzverfassung der Union 87
I. Haushalts- und Finanzgrundsätze 87
II. Eigenmittel 87
III. Mehrjähriger Finanzrahmen 88
IV. Haushaltsverfahren 89

Teil 3. Die Rechtsordnung der Union 91

§ 9 Einführung 91

§ 10 Quellen des Unionsrechts 92
I. Überblick 92
II. Primäres Unionsrecht 93
III. Abgeleitetes Unionsrecht 93
1. Handlungsformen 93
2. Gesetzgebungsakte 94
3. Rechtsakte ohne Gesetzgebungscharakter 96
4. Verhältnis von Rechtsakten mit und ohne Gesetzgebungscharakter zueinander 98
5. Unverbindliche Rechtsakte 99
IV. Völkerrechtliche Übereinkommen 99
V. Numerus Clausus und Auswahl der Handlungsformen 100
VI. Vorrang des Unionsrechts 101
VII. Fortgeltung des abgeleiteten Gemeinschafts- und Unionsrechts ... 103

§ 11 Kompetenzordnung der Union 103
I. Überblick 104
II. Grundprinzipien 106
III. Arten von Zuständigkeiten 106
1. Ausschließliche Zuständigkeit 107
2. Geteilte Zuständigkeit 107
3. Unterstützende Zuständigkeit 109

Originaldokument Verlage C.H.Beck/Vahlen

4. Besondere Kompetenzarten ... 109
5. Die Offene Methode der Koordinierung (OMK) ... 109
6. Flexibilitätsklausel ... 110

§ 12 Gesetzgebungsverfahren ... 111
I. Ordentliches Gesetzgebungsverfahren ... 113
II. Besondere Gesetzgebungsverfahren ... 113
III. Sonstige Rechtsetzungsverfahren ... 114

§ 13 Rechtsschutzsystem der Union ... 114
I. Überblick ... 114
II. Aufgabenteilung zwischen nationalen und Unionsgerichten ... 114
III. Änderungen im Rahmen der Direktklagemöglichkeit ... 115
IV. Ausweitung der Zuständigkeiten im Übrigen ... 117

§ 14 Die Charta der Grundrechte der Europäischen Union als Teil des Rechts der Europäischen Union ... 118
I. Die Charta der Grundrechte der Europäischen Union als Teil des Vertragswerks von Lissabon ... 118
II. Modifikationen der Grundrechte-Charta 2007 ... 119
III. Rechtsnatur der Grundrechte-Charta 2007 ... 121
IV. Gliederung der Grundrechte-Charta 2007 ... 121
V. Probleme des Grundrechtsschutzes ... 122
1. Abstimmung des „dreifachen" Grundrechtsschutzes ... 122
2. Bestimmung und Differenzierung des „Härtegrades" der Chartarechte ... 123
3. Nationaler und europäischer Grundrechtsschutz ... 124
4. Rechtsschutz bei Verletzung der Charta-Grundrechte ... 126
5. Folgen der Ausnahmen für Polen und das Vereinigte Königreich ... 126
VI. Bisherige Rezeption der Grundrechte-Charta ... 127
VII. Perspektiven ... 128

Teil 4. Das Auswärtige Handeln der Union ... 129

§ 15 Einführung ... 129
I. Verhandlungsgeschichte ... 129
II. Systematik der Vorschriften über das auswärtige Handeln der Union ... 131

§ 16 Allgemein anwendbare Vorschriften ... 132
I. Völkerrechtsfähigkeit der Union ... 132
II. Ziele des auswärtigen Handelns der Union ... 132
III. Vertragsschlusskompetenzen der Union ... 133
IV. Vertragsschlussverfahren ... 135
1. Verhandlungsleitung ... 135
2. Beteiligung des Parlaments ... 136
3. Wirkung völkerrechtlicher Übereinkommen ... 136

§ 17 Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) ... 136
I. Überblick ... 136
II. Die GASP als Teil der Unionsrechtsordnung ... 137

1. Kompetenzcharakter ... 137
2. Kompetenzabgrenzung zwischen GASP und vormaligen Gemeinschaftspolitiken ... 138
3. Handlungsformen ... 140
4. Institutionelle Architektur ... 142
5. Beschlussfassung ... 144
6. Gerichtliche Kontrolle ... 145
7. Restriktive Maßnahmen ... 146
III. Die Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP) . 147

§ 18 Die Gemeinsame Handelspolitik (GHP) ... 149
I. Überblick ... 149
II. Ziele ... 149
III. Kompetenzumfang ... 150
IV. Ausschließlichkeit der Kompetenz ... 150
V. Mögliche Rechtsakte ... 152
VI. Organzuständigkeiten ... 152
1. Erlass von Sekundärrecht ... 152
2. Aushandlung und Abschluss völkerrechtlicher Übereinkommen ... 153
VII. Mehrheitserfordernisse ... 154

§ 19 Beitritt der Union zur EMRK ... 155

Teil 5. Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts ... 157

§ 20 Grundlagen der Justiz- und Innenpolitik ... 157
I. Strukturen ... 157
II. Ziele ... 160

§ 21 Einzelne Politikbereiche ... 161
I. Grenzkontrollen, Asyl, Einwanderung ... 161
II. Justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen ... 162
III. Justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen ... 163
1. Gegenseite Anerkennung und Rechtsangleichung ... 163
2. Eurojust ... 164
3. Europäische Staatsanwaltschaft ... 164
IV. Polizeiliche Zusammenarbeit und Europol ... 165

Teil 6. Gesamtbewertung und Ausblick ... 167

Synopse ... 171

EUV ... 171
AEUV ... 211

Protokolle und Erklärungen ... 373

Anhang. Amtliche Übereinstimmungstabellen nach Artikel 5 des Vertrags von Lissabon ... 411

Originaldokument Verlage C.H.Beck/Nomos